

## Gartentipps für den Dezember

- Immergrüne Gehölze sollten Anfang des Monats bei mildem Wetter nochmals gegossen werden, um Trockenschäden zu vermeiden.
- Wurden im Herbst noch Rosen, Blütensträucher und Stauden frisch gepflanzt, sollten sie mit einem Frostschutz versehen werden. Dazu die jungen Wurzeln mit einer Schicht Reisig oder Komposterde schützen.
- Große Ziergräser wie Pampasgras (*Cortaderia*) oder Chinaschilf (*Miscanthus*) dicht zusammenbinden, um sie vor Frost und Schnee zu schützen.
- Eine Schicht aus Laub, Rindenumus oder gehäckselten Gartenabfällen schützt Stauden und Beete mit Blumenzwiebeln vor Frost.
- Winterharte Gehölze in Pflanzenkübeln mit Vlies, Jutesäcken, Kokosmatten oder Luftpolsterfolie umkleiden.
- Starke Schneelast abschütteln.
- Stauden wie Bergenie, Elfenblume, Schleifenblume, Gefleckte Taubnessel und das Kleine Immergrün sind auch im Winter auf schneefreien Flächen eine Zierde und sollten deshalb nicht zurückgeschnitten werden.
- Bei frostfreiem Wetter sind Winterschnittarbeiten an Gehölzen möglich. Größere Äste zunächst von unten ansägen, damit sie nicht vorzeitig abbrechen und lange Rindenstreifen aus dem gesunden Ast herauslösen. Dort sind Pilzinfektionen möglich.
- Bei Kübelpflanzen im geschützten Quartier abgefallene Blätter regelmäßig einsammeln, das sie oft für Pilzinfektionen verantwortlich sind.
- Zimmerpflanzen auch während des Winters gelegentlich düngen und regelmäßig wässern. Damit die Pflanzen keinen Schock erhalten, sollte das Gießwasser etwa 20° C warm sein.
- Für die wichtige Nährstoffgabe blühender Pflanzen etwa im Abstand von 3 Wochen, die anderen alle 4 bis 5 Wochen mit einer flüssigen Kopfdüngung (\*) versorgen.
- \*) Eine Düngung während des Wachstums der Pflanzen direkt auf die Kulturen nennt man **Kopfdüngung**. Die Kopfdüngung wird meist mit Düngerlösungen durchgeführt. Aber auch das Ausstreuen von Mineraldünger oder entsprechenden Präparaten kommt als Kopfdüngung in Frage. Kopfdüngung kann bei starker Mineralstoffauswaschung durch längere Regenperioden nützlich sein. Bei humusreichen Böden ist sie meist nicht erforderlich, denn darin machen sich Auswaschungen kaum bemerkbar.
- Pflanzenschutzmittel über Winter in einen frostfreien Raum bringen.
- Mulch von herbstlichen Häckselarbeiten ist in Staudenbeeten und zur Bedeckung von Bauscheiben wertvoll. Rosen werden grundsätzlich nicht gemulcht.

## Frühjahrsblühende Gehölze

Spät im Frühjahr blühende Gehölze wie Falscher Jasmin und Weigelie können Sie jetzt etwas auslichten, indem Sie altes Holz herausschneiden. Verzichten Sie jedoch auf starke Schnittmaßnahmen. Keine Schnittmaßnahmen bei starkem Frost durchführen!

## Hainbuchen als Sichtschutzhecke

Wenn Sie eine Sichtschutzhecke pflanzen möchten, können Sie neben immergrünen Gehölzen auch Hainbuchen dafür wählen. Rechnet man die Zeit der dürren Blätter dazu, ist die Hainbuche fast das ganze Jahr voll belaubt und bietet auch in den Wintermonaten effektiven Sicht- und Windschutz.

## **Frostempfindliche Gehölze**

Vergessen Sie nicht, frostempfindliche Gehölze wie Sommerlieder an der Basis mit Laub anzuhaufeln, um sie vor starkem Frost zu schützen.

## **Gehölzpflege**

Kontrollieren Sie bei Gehölzen in Abständen die Anbindestellen. Vergessene Stricke und Knoten würgen dem Gehölz leicht den Lebensnerv ab! Zu enge Stricke werden gelockert und wenn nötig neu gebunden. Ideal sind Kokosstricke oder spezielle Bindegurte.

## **Blumen und Stauden**

### **Staudenbeete**

Überall dort, wo Blumenzwiebeln von zeitigen Frühjahrsblühern wie Winterlingen, Krokussen und Schneeglöckchen im Boden stecken, sollten Sie abgeblühte Staudenreste noch im Herbst entfernen. Ansonsten bleiben die Staudenbeete im naturnahen Garten unberührt.

## **Gemüse und Kräuter**

### **Petersilie weiter ernten**

Wenn Sie einen wüchsigen Petersilienbestand im Garten mit einem Foliendach überbauen, können Sie das Gewürzkräut bei milder Witterung bis in den Winter hinein ernten.

### **Schnittlauch antreiben**

Sobald der Wurzelballen des Schnittlauchs im Garten einmal durchgefroren ist, kann man ihn ausgraben und eintopfen, um ihn in der Küche am Fensterbrett anzutreiben. Auf diese Weise steht auch im Winter das gesunde Grün zur Verfügung.

### **Winterharte Lauchsorten**



Winterharte Lauchsorten können bis ins nächste Frühjahr im Garten stehen bleiben. Häufeln Sie die Pflanzen jetzt noch einmal mit Laub an, dann sind die Stangen geschützt und bleiben gebleicht.

### **Frostempfindliche Kräuter**

Versäumen Sie nicht, frostempfindliche Kräuter an einen geschützten Platz zu bringen oder abzudecken.

### **Wintersalat**

Feldsalat und Winterpostelein können den ganzen Winter über geerntet werden, wenn die Rosetten mit einer Folie vor Schnee und Frost geschützt werden.

### **Winterschutz für empfindliche Pflanzen**

Pflanzen aus wärmeren Regionen benötigen oft einen Winterschutz aus Koniferenzweigen, Stroh oder Laub, um den mitteleuropäischen Winter zu überdauern. Dabei sind die häufigsten Schadursachen Staunässe, Eiswinde und Kahlfröste. Achten Sie also schon beim Pflanzen auf gut durchlässigen Boden (eventuell Kiessand oder Schotter einarbeiten) und einen

windgeschützten Standort. So kommt mancher Mittelmeerbewohner selbst in Norddeutschland am richtigen Standort auch ohne Winterschutz aus.

## Zimmerpflanzen

### **Weihnachtssternkauf**

Weihnachtssterne sind ein natürlicher Adventsschmuck. Achten Sie beim Kauf der Pflanzen darauf, dass sie nicht im Freien gestanden haben und gesunde Blätter besitzen. Beim Transport und in der Wohnung vertragen sie weder Kälte noch Zugluft, ebenso keine Stau-nässe. Übrigens: Blaue oder glitzernde Weihnachtssterne sind keine neuen Zuchtformen, sondern mit Farbe besprüht! Zur natürlichen Farbe gehören neben den roten auch die panaschierten und cremeweißen Blätter.

*Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Ulmer Verlags und des LOGL – Baden Württemberg*